

Lehrkräfteselbstwirksamkeit – ein kulturspezifisches Konstrukt?

Die Selbstwirksamkeit von Lehrkräften gehört zu den aktuellen Trendthemen in der Bildungsforschung. Dabei untersuchen viele Studien, wie die Selbstwirksamkeit von Lehrkräften mit Merkmalen, wie etwa emotionaler Erschöpfung zusammenhängt.

Doch können wir Zusammenhänge wirklich so einfach bestimmen? Denn Forschende weisen seit Jahren immer wieder auf **Probleme bei der Messung der Lehrkräfteselbstwirksamkeit** mit gängigen Fragebögen hin. So ist es beispielsweise unklar, ob sich die Selbstwirksamkeit von Lehrkräften über Länder hinweg mit den gleichen Fragebogen messen lässt. Denkbar ist nämlich, dass die Selbstwirksamkeit der Lehrkräfte von der jeweiligen Lehramtsausbildung, dem jeweiligen Schulalltag aber auch generellen kulturellen Dimensionen wie einer eher kollektivistischen oder einer eher individualistischen Orientierung beeinflusst wird.

In dieser Abschlussarbeit widmen Sie sich dieser Problematik: Zunächst entwickeln Sie ein Schema, das mögliche Unterschiede in der Lehramtsausbildung/im Schulalltag in verschiedenen Ländern systematisiert. Den Fokus legen Sie dann darauf, bestehende Daten auszuwerten. So untersuchen Sie, wie valide Selbstwirksamkeitsfragebögen über verschiedene Länder hinweg sind und können mögliche Unterschiede mithilfe Ihres entwickelten Schemas analysieren.

Diese Arbeit ermöglicht es Ihnen, sich intensiv mit den beiden Themen **Kulturspezifität des Lehreralltags/der Lehramtsausbildung** und **Selbstwirksamkeit von Lehrkräften** auseinanderzusetzen sowie vorliegende **Daten auszuwerten**. Damit leisten Sie einen direkten Beitrag zur Forschung der Professur für Schul- und Unterrichtsforschung an der TUM School of Social Sciences and Technology.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht per Mail an:

janina.taeschner@tum.de

Prof. Dr. Doris Holzberger

Professur für Schul- und Unterrichtsforschung

Technische Universität München

TUM School of Social Sciences and Technology

suf@edu.tum.de